Zeit, um vor Publikum zu spielen

Hägglingen: Das Theaterstück «Emmetfeld» feiert am Freitag Premiere

Der Countdown läuft – die Vorfreude wächst. Am 12. August lädt der Verein Tellspiele Hägglingen zur Premiere von «Emmetfeld – Vom Müselifräuli und de Franzose» ein. Bei der Freilichtproduktion wirken über 60 Schauspieler im Alter zwischen 12 und 75 Jahren aus Hägglingen und Umgebung mit.

Sabrina Salm

Szenenbild aus dem Stück «Emmetfeld»: Die Texte sitzen, die Mimik und die Gesten ebenfalls. «Jetzt hoffen wir darauf, dass auch das Wetter mitmacht», sagt Produktionsleiter Pius Schöpfer. Bild: Archiv

«Mit einer grossen Portion Vorfreude bin ich, wie viele andere auch, gespannt auf die Premiere», erzählt Röbi Hug aus Villmergen. Er ist einer der über 60 Theaterspieler, die im Stück «Emmetfeld – Vom Müselifräuli und de Franzose» mitwirken. «Ich darf die Figur des Eremiten darstellen. Diese Figur sehe ich als Verbindung von Spiritualität und der Geschichte in diesem von Paul Steinmann geschriebenen und unter der Regie von Adi Meyer aufgeführten Freilichttheater.» Röbi Hug hat schon an verschiedenen Produktionen im Kellertheater Bremgarten und anderen Freilichtspielen wie z. B. «Chrüz und Fahne» mit seinem Churer Dialekt mitgewirkt.

Er ist überzeugt, dass die Besucherinnen und Besucher Freude an diesem Werk in dieser einmaligen Umgebung haben werden.

Grosser Aufwand, viele Helfer

Genauso gespannt auf die Aufführungen und voller Vorfreude auf die Premiere ist Produktionsleiter Pius Schöpfer. «Das Stück hat Tiefgang und unterhält sehr.» Im Werk des bekannten Villmerger Autors wird nicht nur die Geschichte des Gefechtes auf dem Emmetfeld thematisiert, sondern auch von den Dingen, die im Verborgenen geschehen. So kommen Reales und Surreales genauso zum Zug wie Glaube, Macht und Liebe.

Hinter den Laienschauspielerinnen und -schauspielern liege eine strenge Zeit. Seit Februar sind die Proben in vollem Gange. Noch länger liegt der Startschuss für das Gesamtprojekt zurück. Der organisierende Verein, Tellspielverein Hägglingen, hat vor zwei Jahren «Emmetfeld» aufgegleist. «Der Aufwand für ein solches Projekt ist sehr gross», weiss der Produktionsleiter. «Doch es ist ein tolles Erlebnis.» Wie Schöpfer sagt, sei es ein «unglaubliches Feeling». Als Regisseur konnte der gebürtige Wohler Adrian Meyer gewonnen werden. Pius Schöpfer lobt die gute Zusammenarbeit zwischen dem gesamten künstlerischen Team, Adrian Meyer und Paul Steinmann sowie der Produktion. «Wir haben immer eine passende Lösung gefunden. Die Chemie zwischen uns stimmt.» «Emmetfeld» finde grosszügige Unterstützung bei der Bevölkerung sowie bei den Sponsoren. «Dafür sind wir sehr dankbar.» Und auch zu den vielen Helfern und Helferinnen hinter den Kulissen findet Pius Schöpfer nur lobende Worte. Adrian Meyer unterstützt diese Aussage. «Für die vielen Arbeiten rundum waren einmal mehr sehr engagierte und vielseitig begabte ‹Jungrentner› unser Kapital. Ohne ihre Mithilfe wäre dieses Freilicht-Projekt kaum möglich geworden.»

> **«Es sind Geschichten, die im Freiamt wurzeln»**
> *Adrian Meyer, Regisseur*

Zauberhafte Atmosphäre

Der Regisseur ist zufrieden. «Emmetfeld» sei ein absolutes Ensemble-Stück. «Es gibt eine Vielfalt an prägnanten Figuren, aber keine Stars. Es ist erstaunlich, wie in den letzten Wochen aus dem bunten Haufen ein tragfähiges Ensemble entstanden ist. Das verleiht besonders auch den zahlreichen Gruppenszenen die nötige Kraft», betont Adrian Meyer. Paul Steinmanns Stück erzähle nicht irgendeine Allerweltsstory, sagt Meyer weiter. «Es sind Geschichten, die in Hägglingen und im Freiamt wurzeln. ‹Emmetfeld› gehört in den Hägglinger Wald.»

Ein Besuch des Theaters «Emmetfeld» lohne sich alleine schon wegen der Lichtstimmungen von Lichtdesigner Martin Brun und den geheimnisvollen Klängen des Orchesters von Komponist Marc Urech. Beides zusammen verleihe dem Wald eine zauberhafte Atmosphäre. «Alle Beteiligten brauchten einen langen Atem. Jetzt wird es Zeit, für Publikum zu spielen», sagt Adrian Meyer.

Jetzt Tickets sichern

Bereits ist mehr als die Hälfte der Tickets verkauft. Wer sich also das Theaterspektakel von Hägglingen nicht entgehen lassen will, sollte sich seine Plätze reservieren. Das Stück wird vom 12. August bis 17. September aufgeführt. 20 Vorstellungen sind geplant. 370 Plätze sind zu vergeben. Spielort ist beim Forsthaus Hägglingen, ein paar Hundert Meter vom Schauplatz des Kampfes gegen die Franzosen von 1798 entfernt. Das Engagement aller Beteiligten sowie die Profis Paul Steinmann und Adrian Meyer bieten Gewähr für hohe Qualität. Die Zuschauer dürfen sich freuen.

Weitere Informationen und Tickets unter www.emmetfeld.ch

Büttikon/Uezwil

Ausflug der Senioren

Am Dienstag, 6. September, findet der Ausflug der Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Büttikon und Uezwil statt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner bis Jahrgang 1956 werden persönlich dazu eingeladen. Als Organisatoren konnten Hansjörg Bolliger und René Koch gewonnen werden.

Villmergen

Pro-Senectute-Mittagstisch

Am Donnerstag, 11. August, um 11.30 Uhr findet der nächste Pro-Senectute-Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Jägerstübli in Villmergen statt. Nach dem feinen Mittagessen pflegt man Freundschaften, tauscht Neuigkeiten aus und geniesst das fröhliche Zusammensein.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Auskünfte erhält man über die Leiterin Ruth Baumberger, Rosenweg 10, 5612 Villmergen, Tel. 056 610 65 91 oder 079 391 15 74.

Hägglingen

Sperrung der Maiengrünstrasse

Zum Abschluss der Bauarbeiten an der Maiengrünstrasse wird die Planie erstellt und der Belag in zwei Schichten eingebaut. Für diese Arbeiten ist eine Sperrung der Maiengrünstrasse von der Kreuzung Igelweidstrasse-Maiengrünstrasse bis zur Einmündung Baumgartenstrasse notwendig.

Die Anwohner an der Igelweidstrasse werden über die Maiengrünstrasse-Eichstelstrasse umgeleitet. Die Durchfahrt Igelweidstrasse-Eggental wird gewährleistet. Für die Fussgänger (Schul- und Kindergartenweg) wird eine sichere Umleitung signalisiert. Die Dauer der Sperrung ist voraussichtlich noch bis am Mittwoch, 10. August.

Tolle Ausbeute

Freiämter Nationalturner am Sägemehlringertag in Buttisholz

Der Turnverein Buttisholz organisierte den traditionelle Sägemehlringertag des LU/OW/NW-Nationalturnverbandes. Mit dabei auch die Ringer der Nationalturnriege Niederwil und der Ringerstaffel Freiamt, welche sich zur Trainingsgemeinschaft in Aristau zusammengeschlossen haben. Die jungen Athleten legten sich ins Zeug. So konnten am Schluss fünf der neun Teilnehmer mit der Zweigauszeichnung nach Hause zurückkehren.

Im ersten Gang mussten fast alle untendurch, danach reihte sich Sieg an Sieg. Bei den Niederwilern starteten Joel, Fabien und Dario Meier sowie Lukas Hermann. Bei den Meiers lief es wie am Schnürchen, nach drei besiegten Gegnern mussten sie jeweils einen Gestellten oder eine Niederlage einstecken und im letzten Kampf konnten sie wiederum gewinnen und sicherten sich so das begehrte Eichenlaub. Lukas musste viermal das Sägemehl vom Rücken abwischen und konnte noch zwei Kämpfe gewinnen (ohne Auszeichnung).

Aus der Ringerstaffel starteten Colin, Mika und Saya Brunner, Kevin Stadler, Lasse Schmid und Livian Küng. Colin, Mika und Kevin konnten gleich zwei Siege verbuchen. Saya, Lasse und Livian mussten mit zwei Niederlagen starten. Danach ging es bei allen mal auf, mal ab. Zum sechsten Gang wurde Colin Brunner in den Schlussgang ausgerufen. Für den Tagessieg müsste er den Gegner bezwingen. Für die Punkthöchsten gab es ein Unentschieden. Colin verblieb auf dem 3. Podestplatz. Von einem solchen Gang konnte auch Joel Meier profitieren, der dann auf den 2. Schlussrang vorrücken konnte. Von besseren Zweikämpfen und daher höheren Notengebungen profitierte auch Mika Brunner, und er konnte sich mit dem Zweig auszeichnen lassen.

Die Freiämter Nationalturner (v.l.): Colin Brunner, Kevin Stadler, Lasse Schmid, Saya Brunner, Mika Brunner, Lukas Hermann, Joel Meier und Dario Meier (es fehlen Livian Küng und Fabien Meier). Bild: zg

Nationalturn-Anlass am 17. September

Das Training unter fachkundiger Leitung der ehemaligen Nationalturner Daniel Schmid (auch Schwinger), André Meier und Adi Bucher (Ringen) startete gestern Montag, 8. August, in Aristau (18 bis 19.30 Uhr). Trainiert werden Motorik, Schnellkraft, Kondition und Kameradschaft.

Um das Nationalturnen wieder bekannter zu machen, führen die Nationalturner Freiamt am 17. September mit der Getura einen Vornoten-Wettkampf durch: Lauf, Bodenübung, Weitsprung, Steinheben und -stossen und Hochweitsprung. Dies für alle Jugendlichen, welche sich sportlich betätigen wollen. *--zg*

Unterlagen/Infos/Anmeldung unter: meier.emmet@bluewin.ch

Motorradfahrer gestürzt

Unfall in Sarmenstorf

Am Freitag, 5. August, um 20.30 Uhr wurde der Einsatzzentrale der Kantonspolizei ein verletzter Motorradfahrer gemeldet. Die Ambulanz brachte ihn mit mittelschweren Verletzungen ins Spital.

Der Unfallhergang ist noch unklar. Wer Angaben zum Unfall machen kann, wird gebeten, sich mit der Mobilen Einsatzpolizei in Schafisheim (Telefon 062 886 88 88) in Verbindung zu setzen. *--pz*

Werbung